

Reduktion von  $\mathcal{F}$  bzgl.  $\textcircled{S}$  durch Bildung der Dynamie  $\{\mathbf{G}, \mathbf{M}_S\}$  mit

$$\mathbf{M}_S = \sum_{i=1}^N (\mathbf{r}_i - \mathbf{r}_S) \times \mathbf{G}_i = \sum_{i=1}^N \mathbf{r}_i \times \mathbf{G}_i - \mathbf{r}_S \times \mathbf{G} = \mathbf{M}_O - \mathbf{r}_S \times \mathbf{G}$$

Bem.: Die Reduktion von  $\mathcal{F}$  auf eine Einzelkraft in  $\textcircled{S}$  mit  $\{\mathbf{G}, \mathbf{M}_S\} = \{\mathbf{G}, \mathbf{0}\}$  ist möglich, wenn (vgl. 3.4 (A), Sonderfall 3)

- (1)  $\mathbf{r}_S \perp \{\mathbf{G}, \mathbf{M}_O\}$ , d. h.  $\mathbf{r}_S \cdot \mathbf{G} = 0$  ( $\rightarrow$  Kraftschraube) und
- (2)  $\mathbf{M}_O \perp \mathbf{G}$ , d. h.  $\mathbf{M}_O \cdot \mathbf{G} = 0$  ( $\rightarrow$  Reduktion auf Einzelkraft)

Für das gegebene Problem gilt:

- $\mathbf{G}$  kann beliebig auf seiner Wirkungslinie verschoben werden; liegt  $\mathbf{r}_S$  z. B. in der  $\mathbf{e}_1$ - $\mathbf{e}_2$ -Ebene, so dass  $\mathbf{r}_S = \bar{\mathbf{r}}_S$ , so folgt direkt  $\mathbf{r}_S \perp \mathbf{G}$
- $\mathbf{M}_O$  liegt immer in der  $\mathbf{e}_1$ - $\mathbf{e}_2$ -Ebene, d. h.  $\mathbf{M}_O \perp \mathbf{G}$ , da

$$\mathbf{M}_O = \sum_{i=1}^N \mathbf{r}_i \times \mathbf{G}_i = \sum_{i=1}^N (-r_{i2} G_{i3} \mathbf{e}_1 + r_{i1} G_{i3} \mathbf{e}_2) \quad \left\{ \begin{array}{l} \mathbf{G}_i = -G_{i3} \mathbf{e}_3 \\ \mathbf{r}_i = r_{ij} \mathbf{e}_j \end{array} \right.$$

Reduktion von  $\mathcal{F}$  auf eine Einzelkraft in  $\textcircled{S}$  liefert mit

$$\bar{\mathbf{M}}_S = \mathbf{0} = \mathbf{M}_O - \bar{\mathbf{r}}_S \times \mathbf{G}, \quad \bar{\mathbf{r}}_S = r_{S1} \mathbf{e}_1 + r_{S2} \mathbf{e}_2, \quad \mathbf{G} = -G_3 \mathbf{e}_3$$

$$\rightarrow \sum_{i=1}^N (-r_{i2} G_{i3} \mathbf{e}_1 + r_{i1} G_{i3} \mathbf{e}_2) = -r_{S2} G_3 \mathbf{e}_1 + r_{S1} G_3 \mathbf{e}_2$$

so dass durch Koeffizientenvergleich

$$\left. \begin{array}{l} \mathbf{e}_1 : r_{S2} = \frac{\sum_i r_{i2} G_{i3}}{G_3} = \frac{\sum_i r_{i2} m_i}{m} \\ \mathbf{e}_2 : r_{S1} = \frac{\sum_i r_{i1} G_{i3}}{G_3} = \frac{\sum_i r_{i1} m_i}{m} \end{array} \right\} \text{ mit } m := \sum_{i=1}^N m_i$$

Bem.: Die Wirkungslinie der resultierenden Gewichtskraft ist eine Gerade in  $\mathbf{e}_3$ -Richtung durch  $\textcircled{S}$ . O. g. Gleichungen geben die Koordinaten des Massenmittelpunkts von  $\gamma$  in der  $\mathbf{e}_1$ - $\mathbf{e}_2$ -Ebene an.

- ☞ Sind in einem Massenpunktsystem  $\gamma$  alle Gewichtskräfte parallel, dann fallen Schwerpunkt  $\textcircled{S}$  und Massenmittelpunkt  $\textcircled{M}$  zusammen.